

TEXT: KATERINA ANKERHOLD

BORDEAUX, MON

**Edler Rotwein aus traditionellem Hause – das muss ein Bordeaux sein!
Gleichzeitig aber hat das Bordelais noch viel mehr zu bieten als die
altbekannten teuren Tropfen – vor allem, seitdem eine junge Winzergeneration
der Weinregion am Atlantik mit modernen Ideen ein neues Image verleiht...**



MEERLUFT IN REICHWEITE

Mit seiner Lage in unmittelbarer Nähe zum Atlantik – exakt auf dem 45. Breitengrad – bietet das Bordelais optimale klimatische Bedingungen für den Weinanbau

AMOUR



Als größte zusammenhängende Weinbauregion der Welt hat das Bordeaux eine lang gepflegte Tradition. Insbesondere seine Rotweine werden weltweit für ihre Finesse und hohe Qualität geschätzt. Doch die Region im Südwesten Frankreichs ist in Bewegung und hat noch viel mehr zu bieten: Neue Weinbereitungsmethoden verbinden sich mit traditionellem Savoir-faire, junge Winzer setzen auf Innovationen. Das Ergebnis: moderne, zugängliche und erschwingliche Weiß-, Rosé- und Rotweine, die schon jung trinkbar sind und mit ihrer Unkompliziertheit punkten. Nicht zuletzt sind Themen wie Nachhaltigkeit und Artenschutz im Weinbau auch hier inzwischen an der Tagesordnung. Wir haben daher mal die elf wichtigsten Fakten zusammengetragen, die Sie über das moderne Bordeaux wissen sollten.

EINE GROSSE FAMILIE

6100 Winzer bewirtschaften im Bordelais eine Rebfläche von insgesamt 112 000 Hektar. Damit ist das Gebiet die weltweit größte zusammenhängende Weinbauregion. In der Mehrzahl handelt es sich bei den Winzern um Familienunternehmen, deren Durchschnittsgröße 18,5 Hektar beträgt. Dabei umfasst das Bordelais 65 Appellationen, die als „Appellations d'origine contrôlée“ (AOC) oder als „Appellations d'origine protégée“ (AOP) wie Schutzsiegel das Terroir sowie bestimmte Anbau Richtlinien eines Weins zertifizieren.

VIelfalt

Das Bordeaux wird primär mit Rotwein verbunden, aber die Herstellung von Weißweinen hat ebenfalls Tradition. In den 1950er-Jahren wurden in Bordeaux ganze 60 Prozent Weißweine produziert. Heute sind elf Prozent der Weinanbaufläche Weißweinrebsorten, wobei sich Sémillon und Sauvignon Blanc mit jeweils 46 Prozent den größten Rebanteil teilen. Die Bordelaiser Weißweine reichen von fruchtig über elegant bis spritzig und passen als Terrassenweine zu jedem Anlass. Für die Rosés und Clairets dürfen alle Rebsorten verwendet werden; am häufigsten trifft man Cabernet

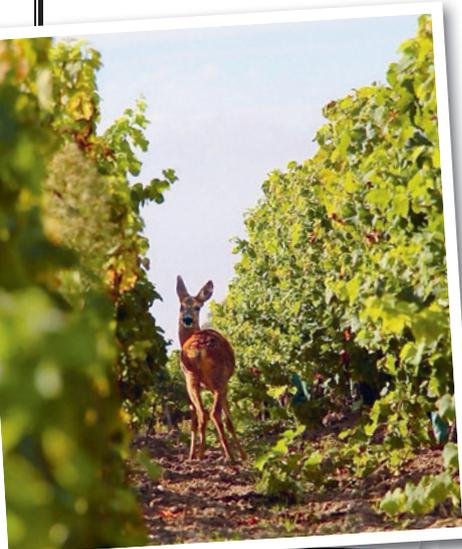
Foto: Conseil Interprofessionnel du Vin de Bordeaux (CIVB)





WEIN, EIN LEBENSGEFÜHL

Als das größte zusammenhängende Weinanbaugebiet der Welt prägt der Wein das gesamte Bordeaux. In seiner gleichnamigen Hauptstadt eröffnete 2016 die Cité du vin (rechts oben), ein Projekt, das Weinbaumuseum mit Freizeitpark verbindet



Franc und Merlot an – beide lebendig und fruchtig. Bei den Roten nimmt der Merlot mit 66 Prozent den größten Rebanteil ein, gefolgt von Cabernet Sauvignon und Cabernet Franc. Die Nuancen sind unzählbar und reichen von geschmeidig bis kräftig. Auch junge Süßweine aus dem Bordeaux erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Sie sind zwei bis fünf Jahre alt und bezaubern oft mit weich-fruchtigen Noten.

OPTIMALES KLIMA

Neben dem Know-how der Menschen profitiert das Bordelaiser Weinbaugebiet vom Zusammenspiel mehrerer wichtiger Faktoren: seiner Lage, seinem Klima, der Beschaffenheit seiner Böden und seinem Rebsortenbestand. Das Bordelais liegt auf einem Kalksockel mit kieselsäurereichen sowie

kies- und sandhaltigen Anschwemmungen und profitiert damit von geologisch vielfältigen Terroirs, die sich besonders gut für den Weinbau eignen. Dank seiner Lage am Rande des Atlantiks und auf dem 45. Breitengrad ist das Bordelais von gemäßigttem ozeanischem Klima geprägt. Der Golfstrom erwärmt und reguliert die Temperaturen, während ein Kiefernwaldstreifen die Weinberge vor zu viel Atlantikwinden schützt. Das Ergebnis: milde Winter, feuchte Frühlinge, heiße Sommer und sonnige Herbste für eine optimale Reife der Trauben.

WEINFAMILIEN

Die Bordelaiser Weinarten lassen sich in sechs Weinfamilien einteilen: das am westlichen Ufer der Gironde liegende Médoc, Blaye und Bourg auf der gegenüber-



„Wir müssen uns stetig weiterentwickeln und auf die junge Generation hören“

liegenden Flussseite, Libournais mit dem berühmten, von der UNESCO als Weltkulturerbe ausgezeichneten Saint-Émilion, Entre-deux-Mers, Graves und Sauternes im Südwesten der Region sowie nicht zuletzt Bordeaux und Bordeaux Supérieur, die in der gesamten Region produziert werden.

DIE KUNST DER VERMÄHLUNG

Wie die Rotweine sind auch die meisten Bordelaiser Weißweine Cuvées. Die Kunst der Winzer ist die Assemblage, mit der der jeweils spezifische Charakter des Terroirs und der Weinstil des Châteaux betont werden. Für die roten Cuvées hat Merlot den größten Anteil, gefolgt von Cabernet Sauvignon. Bei den Weißen teilen sich Sauvignon blanc und Sémillon 90 Prozent der Cuvée-Anteile.

WELTWEIT EIN HIT

Im Jahr 2018 wurden weltweit 4,7 Millionen Hektoliter Bordeauxwein verkauft – 626 Millionen Flaschen mit einem Warenwert von insgesamt 4,01 Milliarden Euro. Anders ausgedrückt: In jeder Sekunde werden auf der Welt 20 Flaschen Bordeauxwein verkauft.

48 Prozent des verkauften Warenwerts wurden 2018 innerhalb Frankreichs verkauft. Importkönig für Bordeauxweine ist Hongkong, das 16 Prozent des Verkaufswerts außerhalb Frankreichs für sich beansprucht, dicht gefolgt von China und den USA. In die Europäische Union werden jährlich circa 29 Prozent des Exportwerts geliefert. Mit 148 000 Hektolitern Import war Deutschland 2018 das fünftgrößte Abnehmerland weltweit.



TRADITION TRIFFT MODERNE

Eine junge Winzergeneration bringt frischen Wind in die Weinwelt des Bordelais. Mit wertvollem traditionellem Wissen als Basis und modernen Ideen sowie einem starken Sinn für Nachhaltigkeit entwickeln die jungen Winzer neue lebhaftere Weinsorten für neues Publikum



**Bis 2025 will das Bordelais zu
100 Prozent nachhaltigen Wein anbauen**





CHÂTEAU – BORDELAISER WEINGUT

Das französische Wort „Château“ wird im Deutschen als „Schloss“ übersetzt. Dennoch bedeutet der Begriff, mit dem vor allem im malerischen Bordelais Weingüter bezeichnet werden, nicht, dass hinter jedem Weingut ein Schloss steckt. Einzelne historische Domänen haben tatsächlich prachtvolle Gebäude. In Frankreich gibt es rund 4000 als Châteaux bezeichnete Weingüter, der Begriff ist aber vor allem im Bordelais gebräuchlich und entspricht damit letztlich eher der „Domaine“ im Burgund.

Eine andere Theorie besagt, dass sich das Wort von „Chai“ beziehungsweise „Chais-teau“ ableitet, was „Fasskeller“ bedeutet.

JUNGE WINZER, NEUE IDEEN

Bordeaux ist in Bewegung. Auf der Suche nach dem Neuen und Ungewöhnlichen entdeckt man immer häufiger einen neuen Weinstil – jung trinkbar, fruchtbetont, weniger Holz, frisch und von überzeugender Leichtigkeit. Nicht zuletzt ist damit auch die Mär von den unbezahlbaren Bordeauxweinen überholt. „Schon zu erschwinglichen Preisen sind heute qualitativ sehr hochwertige Weine aus dem Bordelais erhältlich“, weiß Nina Sedat von CHEFS CULINAR. „Bordeaux bietet sich daher gerade für den offenen Ausschank sehr gut an.“

Verantwortlich für den neuen Weintrend (parallel zu den klassischen, eleganten Roten mit langem Barriqueausbau) sind die innovativen Winzer. Der engagierte Nachwuchs steht für zugängliche, moderne, vielfältige Weine und geht auch beim Thema Nachhaltigkeit neue Wege. Ohne Scheu vor moderner Technologie und untereinander eng vernetzt prägen die „Jungen“ ein fortschrittliches Image der Bordelaiser Weinwirtschaft. Mit Wurzeln im Weinbau und engen Familienstrukturen sammeln sie im Bordeaux Know-how. Hinzu kommen wertvolle Erfahrungen, die sie von Aufenthalten in der ganzen Welt mitbringen und mit ihren Kenntnissen zusammenbringen. „Wir müssen auf den jungen Winzernachwuchs hören“, sagt etwa Bruno Fontana, der in zweiter Generation das Château Bellevue

Claribes im kleinen Claribès in der Gironde führt. Am Weinanbau auf dem Château, das sein Vater 1934 übernahm, arbeiten heute bereits die dritte und vierte Generation mit – heute wie früher nach streng kontrollierten Regeln, ohne Unterstützung von Saisonarbeitern. Angebaut werden zu 80 Prozent Merlot sowie zu jeweils gleichen Teilen Cabernet Sauvignon und Cabernet Franc. Trotz der Traditionen weiß Fontana: „Man muss sich stetig weiterentwickeln und der jungen Generation Raum geben. Neues Material, neue Behandlungsmethoden, neue Geschmäcker der Kunden – das geht alles miteinander einher.“

BORDEAUX OXYGÈNE

Die Association Bordeaux Oxygène wurde 2005 von jungen Winzern gegründet und hat 18 Mitglieder. Ihr erklärtes Ziel ist es, Tradition und wertvolles Wissen zu schützen, zugleich einen neuen Stil Wein herzustellen und in einer globalisierten Welt zu positionieren. Neue Horizonte eröffnen, neue Kunden erreichen und dabei die Geschichte des Bordelais bewahren und weiterentwickeln – darum geht es den „BO₂“.

IM SINNE DER UMWELT

Seit mehr als 20 Jahren engagiert sich die Bordelaiser Weinbranche für einen verantwortungsbewussten, nachhaltigen Weinanbau. Bereits 60 Prozent der Weinschaffenden setzen Umweltmaßnahmen um und sind dafür zertifiziert. Angesichts der Herausforderungen im Umweltbereich, in Wirtschaft und Gesellschaft, denen sich auch der Weinbau stellen muss, bekräftigt die Weinbranche ihre Verantwortung gegenüber allen Akteuren: Konsumenten, Winzer, Händler, Angestellte, Anwohner, Kunden. Das Ziel der von einer Vielzahl an Winzern gemeinsam erklärten „Ambition 2025“ ist es, dass sich bis 2025 100 Prozent der Bordelaiser Winzer für nachhaltigen Weinanbau einsetzen und diesen leben.

Die Strategie zur Erreichung dieses Ziels basiert auf sechs Säulen: Investition in die Forschung, Bewahrung der Artenvielfalt, Verbesserung der Klimabilanz durch Re-

BORDEAUX NEU ENTDECKEN MIT CHEFS CULINAR

In Zusammenarbeit mit dem Conseil interprofessionnel du Vin de Bordeaux (CIVB), der Vertretung der Bordeaux-Winzer in Deutschland, nimmt CHEFS CULINAR in Kürze eine ganze Reihe neuer Weine ins Sortiment auf. Mit frischen Produkten stellen die neuen Partner ihr modernes Bordeaux vor. Auf den Herbstmessen werden die Weine präsentiert, danach gehen CHEFS CULINAR und der CIVB auf Roadshow. In jeder Niederlassung werden in diesem Rahmen Masterclasses und Verkostungen in tollen Locations angeboten. Mehr lesen Sie auch in der nächsten Ausgabe von „Vintage“.



Barrière Frères – Grand Bateau Rouge AOP
trocken

0,75 l

FI 5,99

Château Sainte-Marie, Entre-deux-mers, Vieilles Vignes Blanc AOP
trocken

0,75 l

FI 7,99





DIE SECHS WEINFAMILIEN

Die Weinfamilien des Bordelais lassen sich nach ihren geografischen Faktoren sowie produzierten Weinsorten charakterisieren. So ist das Médoc geprägt von gemäßigtem Ozeanklima. Die hügeligen Blaye und Bourg profitieren von einer besonders guten Sonnenausrichtung. Libournais, Entre-deux-mers sowie Bordeaux und Bordeaux Supérieur sind vor allem vom fruchtbaren Boden bedingt, während Graves und Sauternes zusätzlich in günstigem Mikroklima wachsen.



duzierung von Wasser- und Energiebedarf, Entwicklung von Umweltmanagementsystemen vor Ort, Förderung der Zusammenarbeit untereinander. Durch die bisher begonnen Maßnahmen wurde die Verwendung von Pestiziden zwischen 2014 und 2016 bereits um 55 Prozent gesenkt. Auch Alternativen zur Insektenbekämpfung wie die strategische Ansiedlung von Fledermäusen, werden stetig weiterentwickelt.

„Die Vergangenheit respektieren, die Zukunft bauen“, so drückt es Stéphane Dupuch aus, der gemeinsam mit seiner Frau die Châteaux Peyredon Lagravatte und Sainte-Marie im Entre-deux-mers führt. Die beiden familienbetriebenen Weingüter bringen zum größten Teil Merlot, Cabernet Sauvignon und Sémillon hervor. Beide Châteaux tragen das Siegel „Terra Vitis“, das ihren biodynamischen Weinanbau zertifiziert. Natur, Weinrebe und Umwelt zu

schützen, nachhaltig mit Abfällen umzugehen, aber auch den Schutz, die Sicherheit und die Ausbildung der auf dem Weingut arbeitenden Menschen zu sichern, sind die Maßnahmen von Terra Vitis, ebenso wie zahlreicher weiterer Siegel und Initiativen, die sich Nachhaltigkeit und Umweltschutz beim Weinanbau verschrieben haben.

CITÉ DU VIN DE BORDEAUX

Seit 2016 überragt der futuristisch anmutende Bau der „Cité du vin“ die Stadt Bordeaux. Das interaktive Weinbaumuseum will den Besucher auf spielerische Art für die Geschichte und das Erschmecken des Weins sensibilisieren. Auf mehr als 13 000 Quadratmetern werden Themen wie Weinwirtschaft oder Rebenanbau interdisziplinär behandelt. Das Museum steht im Ranking von National Geographic auf Platz sieben der weltweit besten Museen.